

Artportrait Silberreiher



Der Silberreiher ist ein besonders attraktiver Rastvogel im Dümmergebiet. Der erste Reiher wurde 1994 gesichtet, seitdem nahm der Rastbestand auf über 250 Vögel zu. Diese verteilen sich tagsüber weiträumig im Gebiet. Nur wenn sich die Vögel abends an ihren Schlafplätzen, z.B. am Dümmer, sammeln, lässt sich ihre Anzahl ermitteln.

Der Silberreiher zählt zu den Röhrichtbrütern und legt sein Nest am Boden im ausgedehnten Schilf an. Gelegentlich brütet er auch auf Weidengebüsch. Zur Brutzeit trägt er am Hinterkopf lange, filigrane Schmuckfedern. Nächste Brutvorkommen sind in den Niederlanden.

Bisher ist noch unklar, aus welchem Land die Vögel, die am Dümmer rasten, stammen. Bisherige Erkenntnisse deuten auf Südosteuropa hin.

Im Schnee gut getarnt, ansonsten weithin sichtbar - der Silberreiher. Er ist ein wenig kleiner als sein naher Verwandter, der Graureiher.

